

Beschluss EU-Taxonomie: Klare Kante gegen Atom und Gas – kein Greenwashing!

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 28.01.2022
Tagesordnungspunkt: D Dringlichkeitsanträge

Antragstext

1 **Die EU-Taxonomie und ihre Fortentwicklung:**

- 2 Die EU-Taxonomie-Verordnung ist eine Positivliste der nachhaltigen Technologien. Sie soll
3 die Technologien benennen, die nachhaltig und "grün" sind. Sie wurde 2019 zwischen
4 dem Europaparlament und dem Rat der Mitgliedstaaten verhandelt, trat im Juli 2020 in
5 Kraft und soll ab 2023 angewendet werden. In der Taxonomie-Verordnung werden die Kriterien
6 festgelegt, anhand derer Technologien und wirtschaftliche Tätigkeiten als "nachhaltig" eingestuft
7 werden können. Die Europäische Kommission wird zudem ermächtigt, anhand dieser Kriterien
8 und der Stellungnahme des Expertenrats für nachhaltige Finanzen eine Liste der Technologien
9 und Aktivitäten mittels delegierten Rechtsakten festzulegen; diese Rechtsakte dürfen die
10 Grundsätze nicht entscheidend ändern.
- 11 Die Taxonomie-Verordnung soll nicht nur ein gesetzlich festgelegter Standard für
12 "grüne" Investitionen sein, sie dient auch als Maßstab für die Verwendung europäischer
13 Fördermittel wie beispielsweise den 750 Milliarden Euro schweren Corona-Wiederaufbaufonds. In
14 der Silvesternacht 2021 wurde auf Druck einiger Mitgliedstaaten ein zweiter delegierter
15 Rechtsakt vorgeschlagen. In diesem werden zwei Grundpfeiler der Taxonomie-
16 Verordnung grob missachtet: das Prinzip "do no significant harm" (richte keinen maßgeblichen Schaden
17 an) und die festgelegten Kriterien für die CO₂-Intensität nachhaltiger Energieerzeugung.
18 Stattdessen werden sowohl die hochgefährliche Atomenergie als auch fossiles Erdgas zu
19 Übergangstechnologien erklärt. Damit wird die EU-Taxonomie als Goldstandard für
20 nachhaltige Investitionen entwertet, Milliarden europäischer Steuergelder könnten statt in
21 Erneuerbare Energien in Gaskraftwerke und Atommeiler fließen. Der Expertenrat für nachhaltige
22 Finanzen hat dementsprechend eine vernichtende Stellungnahme zu diesem Rechtsakt
23 abgegeben und fordert die Kommission auf, den Vorschlag zurückzuziehen.

24 Für das Klima ist dieser Kompromiss fatal: Investitionen in Atomkraft und fossiles Gas
sind
25 demnach trotz der Einschränkungen grundsätzlich mit Investitionen in Erneuerbare
Energien
26 gleichgestellt. Damit gibt die Taxonomie das Ziel auf, ausschließlich nachhaltige
27 Investitionen zu benennen und bremst damit wirksamen Klimaschutz aus. Die
Taxonomie, die
28 ursprünglich Greenwashing bekämpfen sollte, wird selbst zum Instrument von
Greenwashing.
29 Die Fraktion Die Grünen/EFA im Europaparlament hat sich von Beginn an dafür
eingesetzt, dass
30 das EU-Ökosiegel für Finanzprodukte nur für wirklich nachhaltige Investitionen gilt,
nicht
31 für Gas- und Atomkraft.

32 **I. Atomkraft**

33 Die Aufnahme von Atomkraft in die EU-Taxonomie ist angesichts der Opfer
vergangener
34 Atomkatastrophen falsch und geschichtsvergessen – und zudem gefährlich für die
Sicherheit in
35 Europa. Die nach wie vor ungeklärte Entsorgung der Abfälle, welche die Umwelt
mehrere
36 Hunderttausend Jahre schädigen, ist das genaue Gegenteil von „nachhaltig“! Die
Atomenergie
37 birgt zudem hohe Sicherheitsrisiken und statt die Umwelt zu schützen, verschmutzt sie
sie
38 nachhaltig. Die Verleihung eines Nachhaltigkeits Siegels an Atomkraft zweckentfremdet
für den
39 ökologischen Umbau dringend benötigte Investitionen und gefährdet die
Glaubwürdigkeit des
40 europäischen Green Deal. Es sei bemerkt, dass die Atomkraftnutzung in keiner
einzigsten der
41 vielen bereits existierenden Nachhaltigkeitszertifizierungen genannt wird
42 (<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde>).

43 **II. Erdgas**

44 Fossiles Gas verursacht entlang seiner Gewinnungs- und Transportkette große Mengen
45 klimaschädlicher Treibhausgase, insbesondere durch den Hauptbestandteil Methan.
Methan ist
46 bis zu 82-mal klimaschädlicher als CO₂ über 20 Jahre betrachtet (IPCC AR6). Derzeit
47 verdrängt Erdgas immer mehr Kohle und Öl aus der Gewinnung für Wärme und Strom.
Bei seiner
48 Verbrennung entsteht zwar etwas weniger CO₂, doch es bleibt ein fossiler
Energieträger, der
49 unser Klima zerstört.
50 Bei der Debatte um die Taxonomie wird die Frage der Rolle von fossilem Erdgas auf
dem Weg
51 zur Klimaneutralität und die Frage nach einem Öko-Siegel für nachhaltige
Finanzinvestitionen

52 vermischt. Es wird in geringem Maße auch der Zubau von Gaskraftwerkskapazitäten
für ein
53 zukünftiges auf 100 Prozent Erneuerbare ausgelegtes Energiesystem nötig sein. Es
geht hier
54 aber um die Frage nach einem Öko-Siegel, für das viel strengere Auflagen gelten
müssen und
55 mit dessen Hilfe der Ausbau der Erneuerbaren Energien gefördert werden soll. Fossiles
Gas
56 hat deshalb keinen Platz im EU-Öko-Siegel für nachhaltige Investitionen.

57 Der Vorschlag der Kommission sieht die Nachhaltigkeit von Erdgas z.B. durch die
Beimischung
58 anderer Brennstoffe sowie durch Carbon Capture and Storage (CCS, CO₂-Abtrennung
und -
59 einlagerung) gegeben. CCS ist jedoch ein Verfahren, das nicht ausreichend erprobt
und
60 gesellschaftlich umstritten ist, zudem verbraucht es selbst sehr viel Energie. Das
61 Umweltbundesamt führt zu CCS auf
62 ([https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-](https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/carbon-capture-storage#grundlegende-informationen)
63 [belastungen/carbon-capture-storage#grundlegende-informationen](https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/gewaesser/grundwasser/nutzung-belastungen/carbon-capture-storage#grundlegende-informationen)): "Wissenschaftler
gehen davon
64 aus, dass durch die Abscheidung von CO₂ bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe
und einer
65 anschließenden unterirdischen Speicherung 65 bis 80 Prozent des CO₂ dauerhaft aus
der
66 Atmosphäre ferngehalten werden können. Ob die als Carbon Capture and Storage
(CCS)
67 bezeichnete Technik dieses Versprechen halten kann, ist jedoch noch nicht geklärt und
68 gegenwärtig Thema verschiedener Forschungs- und Pilotprojekte." Mit dem Vorschlag
der
69 Kommission wird damit auch indirekt diese unausgereifte Technologie für nachhaltig
erklärt.

70 **Atomkraft und Erdgasnutzung dürfen nicht Teil der Taxonomie werden, weil
sie nicht Teil der
71 Zukunft sind!**

72 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erwartet daher,
73 ...dass in Deutschland ab sofort die Weichen auf einen massiven Zubau der
Erneuerbaren
74 Energien gestellt werden, damit fossile Energien so schnell wie möglich der
Vergangenheit
75 angehören;

76 ...dass die grünen Mitglieder der Bundesregierung, die grüne Bundestagsfraktion und
der
77 Bundesvorstand sich eindeutig für eine Ablehnung des Vorschlags der EU-Kommission
78 aussprechen, der die Nutzung von Atomkraft und Erdgas als nachhaltig und damit
förderwürdig
79 einstuft und Deutschland im Rat der Mitgliedstaaten gegen den zweiten delegierten

Rechtsakt

- 80 und das damit verbundene Greenwashing von Atomkraft und fossilem Erdgas stimmt;
- 81 ...dass die Mitglieder der Greens/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament eine
Mehrheit
- 82 organisieren, um den von der EU-Kommission vorgelegten delegierten Rechtsakt
abzulehnen und
- 83 das Ökosiegel glaubwürdig zu halten;
- 84 ...dass die grünen Mitglieder der Bundesregierung und der Bundestagsfraktion sich
zum
- 85 jetzigen Zeitpunkt gegen die Einstufung von Carbon Capture and Storage als
86 emissionsmindernd, nachhaltig und damit förderwürdig aussprechen;
- 87 ...dass die grünen Mitglieder der Bundesregierung, unsere Bundestagsfraktion und
unser
- 88 Bundesvorstand die Bundesregierung auffordern, zu prüfen, ob der delegierte
Rechtsakt
- 89 haltbar ist und sofern er das nicht ist, eine eigene Klage gegen die Einstufung von
90 Atomenergie und Erdgas in die EU-Taxonomie zu initiieren oder alternativ sich der
Klage
- 91 Österreichs und Luxemburgs in der Sache anzuschließen.